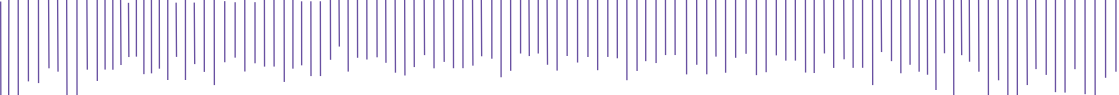


03.06.2025 • 19.30 Uhr • Konzertsaal der UdK Berlin

Showtime: Musical!

Konzert
programm
crescendo

Das Musikfestival der UdK Berlin



PROGRAMM

Bin ich mal groß (When I Grow Up) aus MATILDA

Musik + Text: Tim Minchin | dt. Text: Fabian Hartje
Ensemble

Der Mann (The Man)

Musik + Text: Taylor Swift + Joel Little | dt. Text + Mitwirkung:
*Victoria Angerer, Anastasia Dragoi, Lara Kareen, Josephina Mackensen,
Mara Liede Gallego*

Wenn ihr den Raum verlasst (When No One's in the Room)

Musik + Text: Jessie Reyez + D'Mile | dt. Text + Mitwirkung:
Josephina Mackensen

Hässlich (Ugly) aus EVERYBODY'S TALKING ABOUT JAMIE

Musik: Dan Gillespie Sells | Text: Tom McRae | dt. Text + Mitwirkung:
Markus Spagl

Girl On Fire

Musik + Text: Alicia Keys, Jeff Bhasker, Salaam Remi
Lara Kareen, Josephina Mackensen, Ensemble

Spür Mich (Touch Me) aus FRÜHLINGS ERWACHEN

Musik: Duncan Sheik | Text: Steven Sater | dt. Text: Nina Schneider
Lennart Petersen, Noel Becker, Ensemble

Ich bin es nicht aus WICKED

Musik + Text: Stephen Schwartz | dt. Text: Hals Ulrich-Möhrling
Anastasia Dragoi

Hörst du mein Herz aus THE TWELFTH NIGHT

Musik + Text: Shaina Taub | dt. Text: Robin Kulisch, Victoria Angerer

Mitwirkung: Victoria Angerer

Begehren aus ARTUS – EXCALIBUR

Musik: Frank Wildhorn | Text: Robin Lerner | dt. Text: Nina Schneider

Mara Liede Gallego, Lukas Koch, Ensemble

History Repeating

Musik + Text: Alex Gifford

Anastasia Dragoi, Ensemble

Es wird nichts passieren aus DIE BRÜCKEN AM FLUSS

Musik + Text: Jason Robert Brown | dt. Text: Wolfgang Adenberg

Lukas Koch

Rosarote Brille

Musik + Text: YU

Victoria Angerer, Markus Spagl

Fame aus FAME

Musik: Steve Margoshes | Text: Jacques Levy

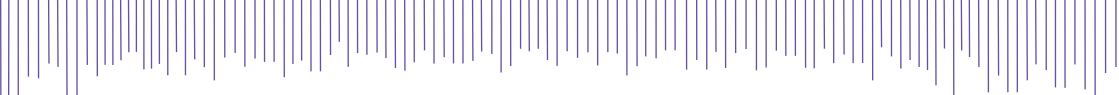
Lara Kareen, Ensemble

Ich hab nie Angst aus LIEDER FÜR EINE NEUE WELT

Musik + Text: Jason Robert Brown | dt. Text: Wolfgang Adenberg, Mara

Liede Gallego

Mitwirkung: Mara Liede Gallego



Rote Flaggen

Musik + Text: Berq
Lennart Petersen, Ensemble

Lauf weit weg mit mir (Run Away With Me) aus THE MAD ONES

Musik: Brian Lowdermilk | Text: Kait Kerrigan | dt. Text + Mitwirkung:
Noel Becker

Disney-Medley:

Sei hier Gast (DIE SCHÖNE UND DAS BIEST)
Unter dem Meer (ARIELLE)
In deiner Welt (ALADDIN)
Hakuna Matata (KÖNIG DER LÖWEN)

Musik: Alan Menken, Elton John | Text: Howard Ashman, Tim Rice
dt. Text: Michael Kunze, Klaus-Peter Bauer, Frank Lenard
Ensemble

Anyone

Musik + Text: D. Lovato, B. Bourelly, E. Mirzazadeh, J. Mooncie,
S. Roman, D. Alexander
Victoria Angerer, Ensemble

Mathias Noack



Mathias Noack wurde in Eisenhüttenstadt geboren und studierte Schauspiel an der Theaterhochschule „Hans Otto“ Leipzig. Wichtige Stationen waren das Staatsschauspiel Dresden, das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin, das Theater der Stadt Heidelberg, die Städtischen Bühnen Nürnberg, das Hans Otto Theater Potsdam, das Zimmertheater Tübingen, das Maxim Gorki Theater, das Deutsche Theater/ Baracke, das Theater am Halleschen Ufer, das Theater Zerbrochene Fenster und das Renaissance Theater Berlin. Er spielte

in vielen Film- und Fernsehproduktionen und arbeitet für den Hörfunk. Mathias Noack unterrichtete Schauspiel, schauspielerische Grundlagen und Improvisation an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar, der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, am Studiengang Schauspiel der Universität der Künste Berlin, der Otto Falckenberg Schule in München und der Theatre Academy Shanghai. Seit 2014 ist er Professor für Spiel und Darstellung im Studiengang Musical Show.

In dieser Zeit entstanden zahlreiche Projekte mit Studierenden, die an der Weiterentwicklung des Genres Musical in Deutschland interessiert sind. Wichtige Inszenierungen waren: „Lieber Tod/T“ (2017), „Drachenherz“ (2019), „In Stanniolpapier“ (2021), „Das Mädchen mit der Pringles Dose“ (2022), „Bis keiner weint“ (2023), „21:53 – zu früh, um schlafen zu gehen, zu spät, um wen anzurufen“ (2024), „Scherbenkinder“ (2025)

Melissa King

Melissa King studierte Politikwissenschaft an der Yale University. Nach ihrem Diplom arbeitete sie als Tänzerin in verschiedenen zeitgenössischen und Modern-Tanzkompanien. Sie bewies ihr darstellerisches Talent in großen Musicalrollen wie Anita in „West Side Story“, Aldonza in „Man of La Mancha“, Mae in „Street Scene“ u. v. a. Nach Engagements als choreografische Assistentin und Dance Captain war sie zunehmend selbst als Choreografin tätig. Binnen kurzem avancierte sie zu einer der führenden Choreografinnen

der deutschsprachigen Musicalszene, nachdem sie für ihre erste choreographische Arbeit in Deutschland („West Side Story“ am Nationaltheater Mannheim) von der Zeitschrift Opernwelt als beste Nachwuchschoreografin ausgezeichnet worden war. Engagements führten sie u.a. an das Berliner Theater des Westens, an die Komische Oper Berlin, das Gärtnerplatztheater München, an die Volksoper Wien, nach St. Gallen, Linz und die Staatsoper Hannover. Melissa King wurde immer wieder mit Ur- und Erstaufführungen betraut. Heute arbeitet sie überwiegend auch als Regisseurin, u. a. in St. Gallen, in Bad Hersfeld („Show Boat“, „A Chorus Line“) und am Theater Dortmund („Hairspray“).

Damian Omansen

Damian Omansen wurde in Berlin geboren und arbeitet deutschlandweit als Musikalischer Leiter. So z.B. für Stage Entertainment („Das Wunder von Bern“), im Admiralspalast Berlin („Titel der Show“), an der Oper Magdeburg (u.a. „Hair“, „Der Kleine Horrorladen“, „Chicago“, „Die 3 Musketiere“) sowie am Theater des Westens („Ku'damm 56“, „Romeo & Julia“). Von 2016–2024 leitete er die „Cabaret“-Inszenierung am Berliner „TIPI am Kanzleramt“.

Als Arrangeur arbeitete er u. a. für die Musikalische Komödie Leipzig, die Rheinische Philharmonie, das Saarländische Staatstheater, das TfN Hildesheim, die Berliner Staatsoper sowie für die Berliner Philharmoniker. Seit 2014 schreibt er Bühnen-Arrangements für Max Raabe und das Palast Orchester und betreut in den letzten Jahren auch deren Erarbeitung neuer Bühnenprogramme. Auch auf diversen CDs sind seine Arrangements zu hören.



Victoria Angerer

Victoria Angerer wurde in Bozen (Südtirol) geboren und entdeckte dort durch Theater- & Musikkurse schon früh ihre Leidenschaft für die Bühne. Erste Bühnenerfahrungen sammelte sie bei den Vereinigten Bühnen Bozen – als Musicaldarstellerin (u. a. Bielke in Anatevka), Schauspielerin (u.a. Die weiße Rose) und Regieassistentin. Zudem trat sie im Kleinkunsttheater Carambolage im Theaterstück „Ist mein Mikro an?“ auf. Seit 2023 studiert sie Musical/Show an der Universität der Künste Berlin und war dort zuletzt als „Martha“ in Scherben Kinder zu sehen.



Anastasia Dragoi

Anastasia Dragoi wurde in Timișoara, Rumänien geboren und zog als Jugendliche nach Wien, wo sie auch ihre Matura absolvierte. 2022 schloss sie ihren Schauspiel-Bachelor in Timișoara ab und war dort unter anderem als Hermia in Shakespeares „Sommernachtstraum“ und in der Abschlussproduktion als Lvov in Tschechows „Iwanow“ zu sehen. Während der Uni erhielt sie klassischen Gesangsunterricht. Seit 2023 studiert sie Musical an der Universität der Künste Berlin und verkörperte im Rahmen des Studiums zuletzt die Rolle der Thea in „Scherben Kinder“.



Lara Kareen

Die gebürtige Jenenserin zog nach dem Abitur nach Dresden für ein Studium an der Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber. In dieser Zeit war sie im Elysio Vokal-Ensemble sowie im Exsiento Kammerchor aktiv, mit dem sie 2022 auf Gast- und Konzertreisen durch Bayern und Südtirol war. Sie spielte Jenny in der „Galoschenoper“ am Labortheater, sang Bernstein's „Mass“ in der Dresdner Frauenkirche und war Mannequin in der 2. Staffel der RTL+ Serie „Das Haus der Träume“. Zuletzt war sie als Ilse in der Produktion „Scherbenkinder“ im UNI.T Theater der Künste Berlin zu sehen. Im Frühjahr 2026 gibt Lara ihr

professionelles Bühnen-Debüt als Ulla im Musical „Scholl - Die Knospe der Weißen Rose“ am Opernhaus Magdeburg.

Josephina Mackensen

Josephina Mackensen studiert im zweiten Jahr Musical/Show an der Universität der Künste Berlin. Die gebürtige Berlinerin entdeckte ihre Leidenschaft für Tanz und Gesang bereits im Kindesalter. Seit ihrem fünften Lebensjahr tanzte sie auf verschiedenen Bühnen in Berlin wie der Deutschen Oper Berlin oder der Urania Berlin im Rahmen des Projektes „Kinder tanzen für Kinder“ bzw. „Kinder Ballett Kompanie Berlin“. Während ihrer Schulzeit nahm sie das Chorangebot ihrer Schule wahr und trat unter anderem im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin und dem Konzertsaal der UdK auf. Zuletzt zu sehen war sie in der Universitätsproduktion „Scherben Kinder“ im Unit Theater Berlin.

Mara Liede Gallego

Mara Liede Gallego, geboren bei Karlsruhe, fand ihren Weg ins Musical vor allem übers Tanzen. Bereits zu Schulzeiten probierte sie sich durch verschiedene Tanzstile von Paartanz zu HipHop, außerdem sang sie in der Schulband. 2021 zog die Halbspanierin für eine drei monatige Tanzausbildung nach Berlin. Es folgte ein Jahr voll neuer Wege: endlich Gesangs- und Schauspielunterricht. Daraufhin absolvierte sie die SVA Musical in Neukölln, die ihr 2023 die Türen zum Studiengang Musical an der UdK öffnete. Nach dem ersten Studienjahr gewann sie den Bobbie-Walden-Preis. Zuletzt war sie in „Scherben Kinder“ als Wendla zu sehen.



Markus Spagl

Markus Spagl, geboren und aufgewachsen bei München, spielte seit seinem fünften Lebensjahr Akkordeon, später auch Geige und Gitarre. Nach dem Abitur 2022 absolvierte er ein freiwilliges kulturelles Jahr am Theater an der Rott in Eggenfelden, wo er nach diversen Regieassistenzen auch als Sänger und Darsteller unter anderem in „I love you, you're perfect, now change“ zu sehen war. Seit 2023 studiert er im Studiengang Musical/Show an der UdK Berlin und spielte zuletzt Moritz in „Scherben Kinder“. Ab März 2026 wird er im Theater des Westens als Mario in der Uraufführung von „Wir sind am Leben“ zu sehen sein.

Lennart Petersen

Lennart Petersen wurde in Berlin geboren. Seit seinem sechsten Lebensjahr spielt er Klavier und bereits als Kind stand er mit dem Kinderchor der Komischen Oper in diversen Produktionen auf der Bühne. Er erwarb 2018 sein Abitur am Gymnasium Steglitz, wo er sich in der Musical-AG als Darsteller, Komponist und Musikalischer Leiter engagierte. Nach einem weltwärts-Freiwilligendienst in Ecuador und einem Bachelor in Sozial- und Kulturanthropologie fand er seinen Weg zurück zum Musical. Er absolvierte die Studienvorbereitenden Ausbildung Musical der Leo-Kestenberg-Musikschule in Schöneberg und studiert seit 2023 im Studiengang Musical/Show an der Universität der Künste Berlin. Dort war er zuletzt in „Scherben Kinder“ in der Rolle des Ernst zu sehen. Für diese Uniproduktion schrieb er neben seiner Rolle als Darsteller auch mehrere Chorarrangements.



Noel Becker

Noel Becker, geboren und aufgewachsen in Nachrodt-Wiblingwerde, fing bereits mit sechs Jahren an im Kinderchor zu singen, und Klavier zu spielen. Den Weg ins Musical fand er 2017 über eine Schulproduktion, als er in einem eigens geschriebenen Musical eine der Hauptrollen übernahm. Währenddessen sang er als CHormitglied in den Chormusicals „Martin Luther King“ und „Bethlehem“. Nach seinem Abitur 2018 fing er in einem Dortmunder Musicalverein an auf der Bühne zu stehen, und wirkte unter anderem in den Produktionen „Rock of Ages“ und „Sister Act“ mit. Seit 2023 studiert er Musical/Show an der UdK Berlin, wo er zuletzt Teil der Produktion „Scherben Kinder war“



Lukas Koch

Lukas Koch war als Kind und Jugendlicher bereits sehr musikalisch aktiv. Er lernte Violine und Posaune und war in zahlreichen Instrumentalensembeln und Chören aktiv. Beim Cantemus Chor Regensburg machte er als Jugendlicher erstmal Erfahrungen in Musicals wie „Spamalot“, „Addams Family“ uvm. Nach der Schule absolvierte er die Ausbildung zum Staatlich geprüften Ensembleleiter im Fachbereich Musical an der Berufsfachschule für Musik Sulzbach Rosenberg, wo er sich intensiv auf die Aufnahmeprüfungen vorbereitete. Nebenbei spielte er Perchik in „Anatevka“ bei der CMC in Straubing. Er ist Aktuell Stipendiat des Deutschlandstipendiums und war zuletzt als Melchior in der Uniproduktion „Scherben Kinder“ zu sehen, wozu er auch ein Arrangement beitrug.



Konzerttipps

Fr 6.6. um 19.30 Uhr // Konzertsaal der UdK Berlin, Hardenberg-/Ecke Fasanenstraße
„Innenansichten“ – über den Zusammenhalt der Künste in Krisenzeiten der Vergangenheit und Gegenwart

Ein Benefizkonzert gegen Antisemitismus und Ausgrenzung

Abschlusskonzert mit Kammermusik und Gesprächen mit Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur.

Mit: Vineta Sareika-Völkner, Jona Schibilsky, Violine / Kyungsik Shin, Gregor Sigl, Viola / Konstantin Heidrich, Violoncello / Markus Groh, Björn Lehmann, Seunghun Shin, Klavier/ Bernstein Trio: Roman Tulchynsky, Violine / Marei Schibilsky, Violoncello / Julia Stephan, Klavier / Imogen Kogge, Schauspielerin / Studierende und Lehrende der UdK Berlin

Gäste: Prof. Dr. Markus Hilgert, Präsident der UdK Berlin, Prof. Dr. Norbert Palz, ehem. Präsident der UdK Berlin

Stöbern Sie weiter im Programm des Musikfestivals crescendo 2025!

www.udk-berlin.de/crescendo

Spende

Sie haben es sicher schon gehört: Der Berliner Senat hat den öffentlichen Hochschulen enorme Sparvorgaben aufgegeben. Wie alle Universitäten sind wir nun in der Notsituation mit den extrem gekürzten Mitteln zu arbeiten. Das hat bedeutende Auswirkungen auf unterschiedlichste Bereiche unserer Universität.

Sie wissen: Eine musikalisch exzellente Ausbildung besteht nicht nur aus den vielen Stunden einsamen Übens und den Unterrichtsstunden durch die Professor*innen, sondern ganz wesentlich auch aus den Auftritten vor Publikum. Sei es im Klassenvorspiel oder im großen Orchesterkonzert in der Philharmonie. Dieser immanente Bestandteil der Ausbildung ist andererseits auch die Möglichkeit für Sie, fast immer kostenlose Konzerte auf hohem Niveau zu besuchen. Daran möchten wir nicht sparen müssen.

Daher bitten wir Sie, als unser Publikum: Kommen Sie zu uns, so viel es geht. Zeigen Sie damit auch den Verantwortlichen in der Politik, dass Musik und Kunst sinnstiftend für jede Gesellschaft sind. Und wenn es Ihnen möglich ist: unterstützen Sie uns durch kleinere oder größere Spenden. Die Spenden werden eingesetzt für die Lehre, Stimmungen, Transporte, Werbematerial oder auch für crescendo – dem Musikfestival der UdK Berlin – überall dort, wo gerade keine Mittel ausgegeben werden können. Sie kommen damit direkt unseren Studierenden und auch Ihnen als Publikum zugute, denn nur so können wir Veranstaltungen auf diesem Niveau und von dieser Vielfalt beibehalten.

Wenn Sie uns mit einem größeren Betrag fördern möchten, hier die Kontoverbindung:

Universität der Künste Berlin

Berliner Volksbank

IBAN: DE74 1009 0000 8841 0161 74

Verwendungszweck: Veranstaltungen Fakultät Musik

Hier kommen Sie direkt zur Spendenseite:



Impressum

Universität der Künste Berlin | Herausgeber: Der Präsident
Künstlerisches Betriebsbüro | Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
Tel. 030 3185 2260 | E-Mail: crescendo@udk-berlin.de

www.udk-berlin.de/crescendo

Redaktion: Laura Biederstedt/Franca Stubbe

Fotocredit: S5: © privat; S6: © Karla Newton; S7-10: ©

Daniel Nartschick

crescendo-Grafik: NODE Berlin Oslo

Änderungen im Programm sind vorbehalten.

23.5.-
6.6.25

Innen Saiten

uak-berlin.de/crescendo



Universität der Künste Berlin

Medienpartner

